

# MIT LEIDENSCHAFT, EFFIZIENZ UND DEM QM-SYSTEM PLANER AM BAU

Die Projektmanagement Rostock GmbH (PMR) realisiert kühne architektonische Ideen. Eine klar strukturierte Büroorganisation auf der Grundlage des QM-Standards Planer am Bau schafft die Voraussetzungen.



„Silo 1“ im Rostocker Stadthafen

Ein repräsentatives Beispiel für die Arbeit von PMR ist die Sanierung und der Umbau des historischen Speichergebäudes „Silo 1“ im Stadthafen von Rostock. PMR verwandelt es gerade in ein energieeffizientes Bürogebäude mit Gastronomie. Nur einen Steinwurf entfernt, in ihrem eigenen Bürogebäude, planen die Mitarbeiter:innen von PMR weitere Projekte. Ein nachhaltiges Bürogebäude im Herzen von Rostock, anspruchsvolle Gewerbebauten und große Wohnanlagen am Stadtrand – alle tragen die unverwechselbare Handschrift von PMR. Im Ostseebad Ahrenshoop entsteht zurzeit ein neues touristisches Ortszentrum mit asymmetrischen Reetdächern, die sich harmonisch in die Dünenlandschaft einfügen und modernste Gebäudetechnik sowie eine Tiefgarage bergen.

Die Architektur des Rostocker Büros ist visionär, die Gebäudetechnik innovativ. Um solche Ideen zu verwirklichen, braucht es Ehrgeiz und Leidenschaft. Und ein Qualitätsmanagement, das den Planern Zeit für ihre Leidenschaft lässt. Genau das bietet QM-System „Planer am Bau“.

## ■ Aus Liebe zur Architektur

Schon die Gründung von PMR durch Alexander Gatzka und seinen Partner, den Ingenieur Christian Clausen im Jahr 2003 war keine Selbstverständlichkeit. Gatzka träumte bereits als junger Mann davon, Architekt zu werden, durfte in der DDR jedoch kein Architekturstudium absolvieren. Trotzdem ließ er sich von seiner Liebe zur Architektur nicht abbringen. Heute führt er mit PMR in seiner Heimatstadt ein Büro, das zu einem bedeutenden Akteur in der Branche geworden ist. Rund 25 Mitarbeiter:innen decken ein breites Spektrum an Architektur- und Ingenieurleistungen mit allen Leistungsphasen der Objekt- und Tragwerksplanung ab. Zusätzlich bietet das Büro Projektsteuerungen, Projektentwicklungen und ganzheitliche Machbarkeitsstudien an.

Der erste Mitarbeiter wurde fünf Jahre nach der Gründung im Jahr 2009 eingestellt. Doch erst mit Wachstumsschüben



Das Bürogebäude von PMR im Rostocker Stadthafen

in Folge einer Reihe großer Projekte von 2010 bis 2012 und erneut von 2015 bis 2017 etablierte sich PMR als feste Größe in der Branche. Das Wachstum brachte jedoch auch die Notwendigkeit von strukturellen Veränderungen mit sich.

## ■ Praktikabler als die ISO 9001

2013, also nach dem ersten Wachstumsschub, erkannte Alexander Gatzka die Notwendigkeit, ein Qualitätsmanagement einzuführen:

**„In einer Fachzeitschrift stieß ich auf einen Artikel über das QM-System von ‚Planer am Bau‘. Mich überzeugte vor allem die Abgrenzung zur ISO 9001, die mir für ein Büro unserer Größenordnung weder effektiv noch praktikabel erscheint. Damit ein QM-System seinen Sinn erfüllt, muss es auf den Alltag im Planungsbüro ausgelegt sein. Im QM-Standard Planer am Bau haben wir genau das gefunden.“**

Bei einem Klausurwochenende von „Planer am Bau“ erarbeiteten Alexander Gatzka, Projektleiter Ulf Kristen und Anja Richter, Assistenz der Geschäftsführung, das QM-Handbuch, in dem die künftigen Regeln zur Zusammenarbeit im Büro festgelegt wurden. „Die effektive Arbeit an diesem Wochenende unter der sehr



kompetenten Leitung von Knut Marhold und Rüdiger Weng trug wesentlich dazu bei, dass das QM-System bei uns in der Praxis so gut funktioniert“, lobt Gatzka. 2015 wurde das Büro zertifiziert.

Nun konnte das Büro das QM-Siegel „Planer am Bau“ auch in der Akquise einsetzen. „Das war für mich ein wichtiger Grund für die Einführung“, sagt Gatzka. Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht:

**„Die Außenwirkung des QM-Systems Planer am Bau ist hervorragend.“**

Vor allem Bauherren, die bereits mehrere Objekte realisiert haben, wissen das strukturierte und nachvollziehbare Vorgehen nach dem QM-Standard zu schätzen. „Alle reagieren positiv, und manche sind sogar überrascht, da sie das von einem Büro unserer Größenordnung nicht erwartet hätten“, berichtet der Geschäftsführer.

Die Mitarbeiter:innen standen der Einführung der neuen Standards am Anfang reserviert oder auch skeptisch gegenüber. Doch das System bewährte sich, und im Laufe der Zeit wurden die Vorteile immer deutlicher sichtbar. „Mittlerweile sind sie zufrieden, zum Teil sogar begeistert“, sagt die QM-Beauftragte Anja Richter. „Vor allem unsere Neuzugänge finden es hilfreich, dass sie sich so schnell zurechtfinden.“

#### ■ Kontinuierliche Fortschreibung des QualitätsManagements

In den zehn Jahren seit Einführung des QM-Standards Planer am Bau beobachtete der Geschäftsführer eine stetige Ent-

## ► ERFA-Kreis „Planer am Bau“

In den ERFA-Kreisen „Planer am Bau“ treffen sich zweimal im Jahr für ein bis eineinhalb Tage zehn bis 15 feste Teilnehmer:innen, alles Führungskräfte aus Architektur- und Ingenieurbüros. Dr.-Ing. Knut Marhold leitet die ERFA-Kreise, Mitveranstalter ist das IWW-Institut.

„In diesem Rahmen können wir uns vertraulich über Themen austauschen, die ich sonst nicht so offen zur Sprache bringen kann“, sagt Alexander Gatzka. „Der ERFA-Kreis ist ein ganz signifikanter Beitrag zu meiner persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung.“

[www.bau-erfa.de](http://www.bau-erfa.de)



wicklung: „Unser Qualitätsmanagement wurde immer besser und effektiver. Die regelmäßige Fortschreibung halte ich für extrem wichtig und zielführend.“ Anfang 2024 wurde das QM-Handbuch komplett durch die Geschäftsführung und die QM-Beauftragte überarbeitet, wieder wurden alle Abläufe infrage gestellt, von der Bearbeitung des Posteingangs bis hin zur Qualitätskontrolle durch systematisches Kunden-Feedback. Der Aufwand dafür erscheint dem Geschäftsführer gut investiert: „Wir sind der felsenfesten Überzeugung, dass es notwendig ist und etwas bringt. Sonst hätten wir es nicht gemacht.“

#### ■ Die effektivere Büroorganisation

entlastet auch Alexander Gatzka persönlich: „So habe ich mehr Zeit für die eigentlichen Aufgaben der Geschäftsführung wie zum Beispiel die Akquise neuer Projekte.“

Durch die Implementierung des Qualitätsmanagementsystems „Planer am

Bau“ hat PMR nicht nur seine Effizienz gesteigert, sondern auch seine Position in der Baubranche gestärkt. Gatzka freut sich auf neue, anspruchsvolle Projekte. Doch dem Wachstum setzt er auch Grenzen: „Ich möchte unser Bürogebäude hier im Stadthafen nicht verlassen. Besser können wir es nirgendwo haben.“

Der Stadthafen von Rostock mit dem Bürogebäude von PMR.



PROJEKTMANAGEMENT ROSTOCK GMBH

Projektmanagement Rostock GmbH  
„Brücke 7“ Kempowski-Ufer 6  
18055 Rostock  
Tel.: +49.381.20873-0  
[info@pm-rostock.de](mailto:info@pm-rostock.de)

- Architektur
- Ingenieurwesen
- Projektsteuerung



Weitere Informationen zum **QualitätsVerbund Planer am Bau**

Telefon +49.7164.1498350  
[info@planer-am-bau.de](mailto:info@planer-am-bau.de)  
[www.planer-am-bau.de](http://www.planer-am-bau.de)

QUALITÄTSVERBUND

**PLANER AMBAU**

QualitätsManagement für Architektur- und Ingenieurbüros